

EX-POST-BEITRAG

Etwas bewegen: Verbreitung und Umsetzung von Erkenntnissen der Arbeitsgruppe RAN EDU zu PVE-E

Zusammenfassung

Seit November 2015 findet eine Reihe von Treffen der Arbeitsgruppe RAN EDU statt, bei denen AkteurInnen im Bildungswesen und pädagogische Fachkräfte über die Prävention des gewaltbereiten Extremismus durch Bildung (PVE-E) diskutieren. Praktisch Tätige aus allen Bereichen der formalen Bildung haben bereits vielversprechende Projekte sowie Erfahrungen und Empfehlungen präsentiert.

Daraus sind hilfreiche Strategiepapiere wie das *RAN Manifesto for Education* und *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education* hervorgegangen. Außerdem hat die Arbeitsgruppe praktische Leitlinien zum Thema Polarisierung, Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte sowie Beiträge zu Kindern von RückkehrerInnen erstellt. Die RAN EDU-Bibliothek und der Bildungsbereich der RAN-Sammlung an Konzepten und bewährten Praktiken bieten eine Fülle weiterer Dokumente zu diesem Themenkomplex.

Die Erfahrungen und Empfehlungen aus den Dokumenten der europäischen Arbeitsgruppe müssen jetzt auf den Kontext lokaler Lehrkräfte und anderer MitarbeiterInnen im Bildungsbereich übertragen, in weitere Sprachen übersetzt und verbreitet werden – was auch eine Herausforderung darstellt. Nun ist es an engagierten praktisch Tätigen in den örtlichen Netzwerken und an einzelnen Personen, diese Verantwortung zu übernehmen und andere AkteurInnen im Bildungswesen zu inspirieren und in die Lage zu versetzen, ebenfalls die Initiative zu ergreifen.

Für RAN EDU ist es von entscheidender Bedeutung, der Bildung wieder die ihr zustehende Position zu verschaffen und die Prävention **durch Bildung zu fördern**. In dem Grundsatzpapier *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education* sind die Bemühungen von RAN EDU zusammengefasst. Daher ist es Pflichtlektüre für alle, die sich im Bereich PVE-E engagieren.



Einleitung

Die pädagogischen Fachkräfte der Arbeitsgruppe RAN EDU engagieren sich sehr für PVE-E, da ihnen Bildung ebenso wie die Demokratie und ihre Werte am Herzen liegen. Nach etwas mehr als drei Jahren Arbeit im Bereich PVE-E traf sich eine Gruppe von Fachleuten, um über die angestrebten Ziele sowie den Fortschritt bei der Verbreitung und Umsetzung zu sprechen.

Zielgruppe dieses Ex-post-Beitrags sind all jene, die Strategieempfehlungen und praktische Richtlinien für Lehrkräfte und andere in der Bildung Tätige benötigen, um einen Beitrag zu PVE-E leisten zu können. Nach der Vorstellung der umfassenden Arbeit von RAN EDU (Papiere und andere Beiträge) befasst er sich mit einem wichtigen Engpass: der Verbreitung vor Ort. Zum Schluss wird das RAN EDU-Grundsatzpapier *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education* vorgestellt. Dieses könnte als Grundlage für eine Verbreitungskampagne dienen.



Die umfangreiche Bibliothek von RAN EDU

In den vergangenen drei Jahren haben sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe RAN EDU mit pädagogischen Fachkräften verschiedenster Ebenen getroffen – von Grundschulen über weiterführende Schulen bis zu Hochschulen. Lehrkräfte, SchulleiterInnen, ForscherInnen und EntscheidungsträgerInnen aus ganz Europa haben über Herausforderungen, Lösungen und inspirierende Praktiken gesprochen. Die Ergebnisse werden auf der RAN EDU-Seite der Website der Europäischen Kommission präsentiert (siehe auch Anhang 1). Dazu gehören:

- 14 Beiträge, die sich unter anderem mit den Themen Medienkompetenz, Weiterbildung von Lehrkräften, Redefreiheit an weiterführenden Schulen und Hochschulen sowie Polarisierung befassen
- 39 Bildungsprojekte in der RAN-Sammlung an Konzepten und bewährten Praktiken
- Das kurze Video *RAN Policy and Practice: Building resilience among young children*
- Das kurze Video *Holding difficult conversations: the classroom*
- Die Beiträge von RAN EDU zum *RAN Polarisation Management Manual* und dem RAN-Handbuch *Reaktionen auf zurückkehrende ausländische Kämpfer und ihre Familien*

Die Themen und Zielgruppen sind ganz unterschiedlich. Im Bildungsbereich der RAN-Sammlung geht es hauptsächlich um die Praxis und praktische Probleme. Dies gilt auch für das Video zum Führen schwieriger Gespräche sowie die Handbücher zu Polarisierung und RückkehrerInnen. Andere Unterlagen befassen sich eher mit Strategien, zum Beispiel mit Bildung und der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren.

Verbreitung

Eine Fülle an Materialien allein ist jedoch nicht genug, denn nur durch deren Verbreitung kann etwas bewirkt werden. Häufig ist es schwierig herauszufinden, ob und wie die Unterlagen genutzt werden.

Die folgenden Beispiele zeigen Möglichkeiten auf, die effektive Verbreitung zu unterstützen:

- Das finnische Zentralamt für Schule und Erwachsenenbildung übersetzt viele RAN-Dokumente und leitet sie zusammen mit einer selbst verfassten Einleitung weiter.
- Karin Heremans leitet nicht nur die Arbeitsgruppe RAN EDU, sondern auch die Schule Royal Athenaeum und entwickelt Strategien für GO! EDUCATION. Ihre Position ermöglicht es ihr, RAN-Erkenntnisse mit Schulen und Entscheidungsträgern in Flandern zu teilen.
- Die niederländische Regierung analysiert das Material von RAN EDU und wählt Papiere zur Übersetzung ins Niederländische aus.
- In Dänemark werden Unterlagen von RAN EDU gelegentlich zusammen mit einem kurzen Dokument in dänischer Sprache von der nationalen auf die kommunale Ebene weitergereicht.

Weniger klar ist jedoch, ob die Materialien anschließend weiter verbreitet werden. Wie die Verbreitung vonstattengeht, lässt sich nur schwer beurteilen – sie hängt aber wohl von den vorhandenen örtlichen Kapazitäten ab:

- Vorhandensein eines Unterstützungssystems für Bildungseinrichtungen im Rahmen eines Schulnetzwerks



EDU

- Bereitschaft der Behörden zur Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen und BürgerInnen und zu deren Information
- Engagierte Personen, die die Unterlagen präsentieren und weiterleiten

Angesichts der beträchtlichen Unterschiede zwischen den Ländern müssen die auf europäischer Ebene erstellten Dokumente meist sowohl in die Landessprache als auch in den jeweiligen Kontext übertragen werden. Diese Aufgabe obliegt den oben genannten Verbreitungsstellen.

Bei einer Diskussion über Verbreitungsstrategien präsentierte das RAN Centre of Excellence die Erkenntnisse des Civil Society Empowerment Programme (CSEP) bzw. des sogenannten GAMMMA+-Modells ⁽¹⁾. Die Ergebnisse werden im letzten Absatz dieses Dokuments vorgestellt.

Verbreitungsstrategien

Das Schreiben von Beiträgen reicht jedoch nicht aus. Um etwas zu bewegen und lokal Einfluss zu nehmen, ist eine Verbreitungsstrategie nötig, durch die die Lehrkräfte und Schulen erreicht werden, die von diesen Beiträgen profitieren können.

Der Begriff „Verbreitung“ lässt sich am besten folgendermaßen beschreiben:

- Übermittlung und Empfang einer Botschaft
- Einbindung von Personen in den Prozess
- Übertragung eines Vorgangs oder Produkts

Bei der Entwicklung einer Verbreitungsstrategie für RAN EDU müssen die verschiedenen Herausforderungen, die eine Verbreitung derzeit behindern, berücksichtigt werden. Diese beziehen sich hauptsächlich auf die Aufnahme und Anpassung an verschiedene Kontexte.

Für jedes Land ist eine andere Strategie passend, die unter anderem von der jeweiligen Organisationsstruktur abhängt. In einigen Ländern ist beispielsweise für den Schritt von der Verbreitung zur Umsetzung ein „Change Agent“ nötig, während man in anderen am besten auf Ministeriumsebene beginnt.

Das GAMMMA+-Modell der Arbeitsgruppe Communication and Narratives (RAN C&N) ⁽²⁾ kann dabei helfen herauszufinden, wer angesprochen werden sollte und wie sich dies am besten bewerkstelligen lässt. Darüber hinaus ist es entscheidend, die Botschaft auf die jeweilige Zielgruppe zuzuschneiden

⁽¹⁾ Siehe das RAN-Themenpapier *RAN guidelines for effective alternative and counter-narrative campaigns (GAMMMA+)* (2017) unter https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-c-and-n/docs/ran_cn_guidelines_effective_alternative_counter_narrative_campaigns_31_12_2017_en.pdf.

⁽²⁾ Siehe das RAN-Themenpapier *RAN guidelines for effective alternative and counter-narrative campaigns (GAMMMA+)* (2017) unter https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-c-and-n/docs/ran_cn_guidelines_effective_alternative_counter_narrative_campaigns_31_12_2017_en.pdf.



EDU

(beispielsweise mithilfe audiovisueller Materialien) und einen glaubhaften Überbringer mit einem klaren Handlungsauftrag einzusetzen.

Die Verbreitungsstrategie von RAN EDU kann von den wesentlichen Erkenntnissen aus GAMMMA+ profitieren, die auch für das RAN Centre of Excellence, nationale Regierungen sowie Strukturen zur Bildungsförderung auf nationaler oder lokaler Ebene hilfreich sein können.

Tabelle 1: Wichtige Erkenntnisse für die Verbreitungsstrategie von RAN EDU aus GAMMMA+

Element	Allgemeine Erkenntnisse	Weg zu einem Handlungsplan
G Goal Wie lautet das Ziel?		<ul style="list-style-type: none"> • Wie wissen Sie, ob Sie erfolgreich waren?
A Audience Wer ist Ihre Zielgruppe?	<p>Wo sollten Sie beginnen, wenn Ihr Ziel darin besteht, alle Zielgruppen anzusprechen? Um im Bildungswesen etwas zu bewirken, müssen alle Ebenen des Bildungssystems in Ihre Verbreitungsstrategie einbezogen werden: das Bildungsministerium, die SchulleiterInnen, sämtliche Lehrkräfte, bestimmte FachlehrerInnen (z. B. für Geschichte) usw. Jede Zielgruppe erfordert eine maßgeschneiderte Strategie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigen Sie die Organisationsstrukturen und Ebenen des Bildungssystems im jeweiligen Land, um herauszufinden, wo echte Veränderungen angestoßen werden. • Wer sind die Interessengruppen und was können Sie ihnen anbieten? • Identifizieren Sie die „Change Agents“, die Sie in den unterschiedlichen Strukturen ansprechen möchten. Wenn sich die Akteure die Idee zu eigen machen, werden sie sich auch dafür einsetzen, etwas zu bewegen.
M Message Wie lautet die Botschaft?	<p>Die Papiere in der RAN EDU-Bibliothek sind nicht alle übersetzt, können sehr abstrakt sein oder zu einem bestimmten Kontext nicht passen. Daher ist es äußerst wichtig, die Botschaft auf die Bedürfnisse und Wünsche Ihrer Zielgruppe (institutionelle Strukturen und Länderspezifisches) zuzuschneiden. Wenn Sie EntscheidungsträgerInnen, SchulleiterInnen und Lehrkräfte einbinden möchten, müssen Sie einen für diese Zielgruppe geeigneten Stil entwickeln und anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen Sie die Botschaft in die jeweilige Sprache. • Passen Sie die Botschaft an die Zielgruppe an. • Machen Sie die Zielgruppe neugierig. • Sprechen Sie über reale Probleme, die Ihre Zielgruppe kennt und versteht. • Die Menge an neuen Informationen bzw. Produkten kann überwältigend sein. Weisen Sie darauf hin, warum genau dieses Papier so wichtig ist und daher Priorität haben sollte. • Ein positiver Ausgangspunkt ist wichtig: Dies garantiert zwar noch keine Prävention, kann aber präventive Wirkung haben. • Verleihen Sie einer konkreten Botschaft Priorität: Legen Sie vorab fest, welche Botschaft am wichtigsten ist. <p>Achten Sie auf Ihren Ton – er könnte als herablassend wahrgenommen werden. Nutzen Sie jede sich bietende Chance und vermeiden Sie es, bestimmte Informationen zu umgehen. Lassen Sie keine Informationen aus, von denen Sie glauben, dass sie belastend oder unangenehm sein könnten, denn diese könnten dennoch dabei helfen, bessere Entscheidungen</p>



EDU

		<p>zu treffen. Dies gilt insbesondere für Informationen, die frei verfügbar sind, beispielsweise online.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weisen Sie darauf hin, dass Personen aus dem Land Ihrer Zielgruppe – praktisch Tätige in der jeweiligen RAN-Arbeitsgruppe – an dem Papier mitgearbeitet haben.
<p>M Messenger</p> <p><i>Wer ist Ihr Bote?</i></p>	<p>Die Glaubwürdigkeit und damit die Wirksamkeit des Überbringers Ihrer Botschaft werden ausschließlich von Ihrer Zielgruppe bestimmt. Sie selbst sollten daher davon überzeugt sein, dass die Zielgruppe für Ihren Boten offen ist. Entscheidend für die Vermittlung der Botschaft an die Zielgruppe ist die Überbringung durch einen Menschen. In vielschichtigen Gemeinschaften ist dies unabdingbar, um das Material effektiv zu verbreiten und zu vermitteln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein glaubwürdiger Überbringer der Botschaft ist absolut entscheidend: Dies kann eine Lehrkraft sein, die die Erkenntnisse aus den RAN EDU-Papieren ganz oder teilweise umgesetzt hat, oder eine in der Öffentlichkeit angesehene Person. • Überlegen Sie, ob „Change Agents“ wirklich die besten Boten sind. Möglicherweise gibt es angesehenerere oder inspirierendere Personen, die besser geeignet sind, Ihre Botschaft zu überbringen. Identifizieren Sie die wirklichen „Influencer“. • Schulungen oder Workshops zur Präsentation bzw. Einbindung der Erkenntnisse von RAN EDU sind äußerst hilfreich.
<p>M Media</p> <p><i>Welches ist Ihr Medium?</i></p>	<p>Bei der Auswahl des Mediums spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Ein nicht gelesenes, einfach abgelegtes oder vergessenes Papier ist im Hinblick auf die Verbreitung ein absoluter Fehlschlag. Es gibt kreativere, ansprechendere Möglichkeiten, Neugier zu wecken. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Mediums die jeweilige Zielgruppe. Lehrkräfte und EntscheidungsträgerInnen finden nicht unbedingt das gleiche Medium attraktiv.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsblätter sind einfach und leicht zu lesen. • Durch audiovisuelle Materialien wie Podcasts oder auch mehrere Medien werden Dokumente interessanter und Ihre Botschaft lässt sich besser vermitteln.
<p>A Action</p> <p><i>Wie lautet Ihr Aufruf zum Handeln?</i></p>	<p>Wie können Sie Ihre Zielgruppe dazu bringen, zu handeln? Wie sollen diese Handlungen aussehen? Ein klarer Handlungsauftrag kann wesentlich zu einer erfolgreichen Verbreitungsstrategie beitragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereiten Sie eine verständliche Leitlinie oder eine Reihe von Anweisungen vor. Die Zielgruppe sollte beispielsweise wissen, ob sie das Papier lesen soll, um die Umsetzung der Strategie zu unterstützen, oder ob sie dieses an gleichgesinnte Gruppen oder AkteurInnen weitergeben soll.



EDU

Verbreitungschance: RAN EDU strebt PVE-E als Prävention durch Bildung anstatt im Rahmen von Bildung an

Das Papier *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education* (2018) aus der umfassenden RAN EDU-Bibliothek erhält besonders viel Unterstützung und könnte für eine proaktivere Verbreitung der Erkenntnisse der Arbeitsgruppe RAN EDU von Bedeutung sein. Die Verfasser Götz Nordbruch und Stijn Sieckelink konzentrieren sich darin auf den Beitrag der Schulen und bauen auf der Arbeit von RAN EDU auf.

Der Ratgeber ist in drei Hauptkapitel unterteilt: Das erste Kapitel umfasst Herausforderungen und Chancen an den Schulen selbst. Im zweiten geht es um die institutionellen Strukturen, in die die Schulen eingebettet sind. Das dritte befasst sich mit dem politischen Kontext und enthält Empfehlungen zur Optimierung seines positiven Einflusses auf die vorgeschlagenen Aktivitäten.

Wie auch andere europäische Dokumente erfordert dieser Ratgeber eine Einleitung und Übersetzung, ehe er in den einzelnen Ländern eingesetzt werden kann. Religiöse Aspekte oder die Stellen, mit denen Schulen



Abb. 1: *Transforming schools into labs for democracy* (2018)

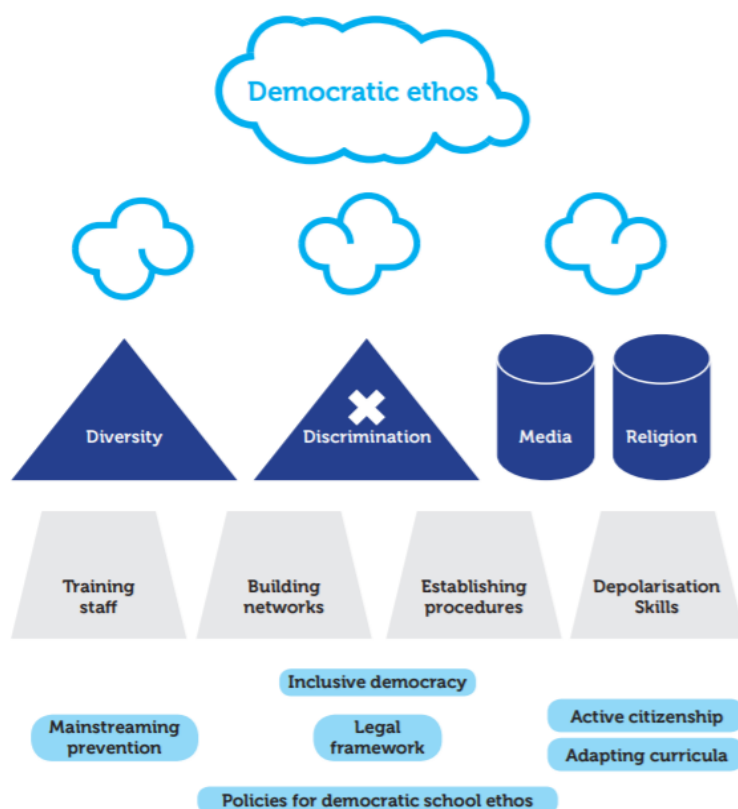


Abb. 2: Der L4D-Plan: „Werkstätten“ für Demokratie

zusammenarbeiten können, unterscheiden sich von Land zu Land und manchmal sogar innerhalb eines Landes. Dies gibt lokalen AkteurInnen bzw. Personen, die die Informationen verbreiten, die Chance, sich als Anlauf- oder Fachstelle zu präsentieren.

Der Ratgeber kann aber auch auf strategischer Ebene hilfreich für die Mitgliedstaaten sein. In Gesprächen mit Sicherheitsbehörden kann der Bildungssektor dieses Dokument heranziehen, um auf den Wert nachhaltiger Prävention **durch** Bildung als Triebfeder positiver sozialer Veränderungen zu verweisen.

Wenn dies auf strategischer Ebene geschieht, kann das RAN Centre of Excellence die Mitgliedstaaten durch die gemeinsame Organisation von Workshops oder die Bereitstellung von Fachleuten für Gespräche unterstützen.



Kernaussagen

1. Die umfassende RAN EDU-Bibliothek erfordert eine proaktivere, strategischere Verbreitung, um Schulen und Lehrkräfte zu erreichen.
2. Die Verbreitung europäischer Dokumente hängt von nationalen/lokalen Stellen ab, die für die Übersetzung und Anpassung an den Kontext vor Ort sorgen.
3. Das GAMMMA+-Modell liefert praktische Richtlinien für die Verbreitung.
4. Das geschätzte RAN EDU-Papier *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education* (2018) sollte verbreitet werden, um für Prävention **durch Bildung** anstatt **im Rahmen von Bildung** zu werben.



EDU

Anhang 1: Die umfassende Bibliothek der Arbeitsgruppe RAN EDU

Die Seite der Arbeitsgruppe RAN EDU auf der Website der Europäischen Kommission ⁽³⁾ enthält Links zu den Ex-post-Beiträgen sowie zu zwei Videos. Die folgende Liste zeigt die große Palette an Veröffentlichungen, darunter Beispiele, praktische Richtlinien und Empfehlungen.

Zwei Videos

- *RAN Policy and Practice: Building resilience among young children* (https://youtu.be/DggONFHVA_w)
- *Holding difficult conversations: the classroom* (<https://youtu.be/OnH7DY3uMlk>)

Beitrag von RAN EDU zu zwei wichtigen RAN-Dokumenten

RAN EDU leistete einen wesentlichen Beitrag zum *RAN Polarisation Management Manual* (Ex-post-Beitrag, 2017) (https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_polarisation_management_manual_amsterdam_06072017_en.pdf) sowie zum RAN-Handbuch *Reaktionen auf zurückkehrende ausländische Kämpfer und ihre Familien* (2017) (https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/ran_br_a4_m10_de.pdf).

Dokumente von RAN EDU

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2018). *Die Rolle der Grundschulbildung bei der Prävention von Radikalisierung: eine realistische und optimistische Perspektive*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_expost_paper_on_primary_education_de.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2018). *Transforming schools into labs for democracy: A companion to preventing violent radicalisation through education*. RAN-Grundsatzpapier. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_expost_paper_on_primary_education_de.pdf

⁽³⁾ Siehe https://ec.europa.eu/home-affairs/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu.



EDU

[do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_transforming_schools_into_labs_for_democracy_2018_en.pdf](https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-edu/docs/ran_edu_transforming_schools_into_labs_for_democracy_2018_en.pdf)

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2018). *Aufbau von Resilienz bei kleinen Kindern, die in einem extremistischen Milieu aufgewachsen sind – insbesondere bei zurückkehrenden Kindern*. RAN Politik- und Praxisveranstaltung, Ex-post-Beitrag. Abgerufen von [https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_policy_practice_event_building_resilience_among_young_children_raised_in_extremist_environments - specifically child returnees warsaw 4 july 2018 de.pdf](https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_policy_practice_event_building_resilience_among_young_children_raised_in_extremist_environments_-_specifically_child_returnees_warsaw_4_july_2018_de.pdf)

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2018). *Aufbau von Resilienz im Unterricht durch Aussagen von Opfern und Ehemaligen*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU und RAN RVT. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_rvt-edu_building_resilience_classroom_using_testimonials_victims_formers_24-25052018_de.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2018). *Freie Meinungsäußerung, Extremismus und Verhinderung von Radikalisierung im Hochschulwesen*. RAN Ex-post-Beitrag. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_speech_extremism_prevention_radicalisation_in_higher_education_manchester_8-9_02_2018_de.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2017). *Der Umgang mit Fake News, Verschwörungstheorien und Propaganda im Klassenzimmer*. RAN Ex-post-Beitrag. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_dealing_fake_news_conspiracy_theories_propaganda_classroom_29-30_11_2017_de.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2017). *Drop-outs and going back to school*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_drop-outs_going_back_school_28-29_09_2017_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2017). *RAN POL and EDU meeting on 'Polarisation Management'*. Ex-post-Beitrag von RAN POL und RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_edu_pol_meeting_polarisation_management_stockholm_10-11_05_2017_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2017). *RAN EDU's Guide on training programmes: 'Effective and confident teachers and other school staff'*. RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_guide_training_programmes_helsinki_01-02_03_2017_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2016). *The school needs partners*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von <https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we>



EDU

[do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_school_needs_partners_madrid_01122016_en.pdf](https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_school_needs_partners_madrid_01122016_en.pdf)

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2016). *Involving young people: Main lessons learned*. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/ran-papers/docs/ran_involving_young_people_main_lessons_learned_vienna_1-2062016_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2016). *School leaders and prevention of radicalisation: Setting the conditions for a safe and democratic environment*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ex_post_paper_ran_edu_antwerp_19-20_04_2016_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2016). *Empowering and supporting teachers: Pedagogical role requires time and training*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_empowering_and_supporting_teachers_gothenborg_24-25022016_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2015). *RAN EDU Kick-off meeting*. Ex-post-Beitrag von RAN EDU. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/about-ran/ran-edu/docs/ran_edu_ex_post_paper_25-26_november_prague_en.pdf

Radicalisation Awareness Network (RAN). (2015). *Manifesto for Education – Empowering Educators and Schools*. RAN Prevent. Abgerufen von https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/networks/radicalisation_awareness_network/docs/manifesto-for-education-empowering-educators-and-schools_en.pdf